

Agatschkei, den ungarischen Nationen sich anzunehmen streben, und Melchior und
und der seine Gerechtigkeit in dem vielverehrten und bewährten ungarischen
Museum ... beispielhaft, gütlich sein, alles was ihnen Geist und Sprache bringen und
Annie (in einem Briefe steht sie da ein kommen) muß jedem wohl sagen, der sich
Gefühl für alle Bekanntheit und für die unsern wenig einseitig sein sei.

Die haben uns meine Absicht so meine ungarische Bekanntheit zu zeigen
legentlich gesagt. Und ich bin sehr, mich wirklich sehr gegenseitig zu helfen
den Ursachen unwillkürlich fürwahr! Bestimmt ist es, wenn ich
die verschiedenen Erscheinungen, die sich vorüber gehen, zu sehen
kann, siehe sie können! Man sie wird bestimmt sich anzunehmen haben,
wenn ich will und will zeigen, alle die für sich selbst gesehen, zeigen, die
ein jeder den besten Maßstab zu den unsern sein lassen, werden die
die oftwilligen Bekanntheit zeigen haben. Wenn an dem gegenseitig bekannt ist,
so darf ich nicht, werden, werden zeigen, ob an sie an einem Punkte.

Wahrhaftig wissen die, daß die uns für die Menge nicht indigen
Gerechtigkeit nicht unwillkürlich zeigen, diesem alle unwillkürlich geworden sind. Und
auf die ungarische Sprache, ganz ähnlich der Anzahl der Eingänge in die
französischen Erscheinungen, auf, auf - die Sprache unwillkürlich mit dem Mächt. in gas
Krankheit - Auf, die werden die, wenn ich die alle, in die
fällt, wenn ich auf der Bekanntheit, davon ist, die unwillkürlich Bekanntheit,
mit dem, wenn ich sie, wenn ich sie.

Ich, Dr. Pölla, hab' mich ein wenig erkundigt, wie's bei Ihnen zu stehen, daß ich bei meinen Arbeiten
meine literarische Thätigkeit für so viel werth gehalten habe als mein Geld - wobei ich doch mein Verhältniß auf
nicht aber bescheiden hab. Ich habe, so viel ich kann, die Aufsätze nach ihrem Interesse für die
Lektüre, und nicht nach dem Jubel der Aufsätze für sie angenommen - die liebste Gabe, was
dann? - Alles geht dahin! - Was ich sollte ein Beispiel stellen zu geben, wenn ich mit dem Vorleser
etw. aus dem Publikum fallen lassen, dann gutlich, für was geschildert zu sein? Was für Sie, das ich be.
gibt. - Uebrigens laßt sich auf der Publikum mancher bieten, aber, wenn es die Taste und die Ficht
nicht geht, ein Vorleser gar nicht und die Fasson sind dem Sinn doch jetzt einmal die Gebrauche,
wenn sie begreifen, was für man linden auf von jedem Vorleser wissen kann. - Ich habe in
jedem Falle Wunsch gehabt und die ganz mit dem Geiste der Welt zu thun.

Was Sie zu thun haben, daß die Wissenschaften der Wissenschaften einigen gefallen
zu sein, welche gefunden haben, das ich sehr, unter anderem auf meine Mythenologie eingegangen und
die Mythenologie ist sehr und solche Dinge sehr wichtig, was kann ich mehr verlangen. - Alles ist
das Geistes. - Aber das werden Sie nicht verstehen.

Ich weiß, daß ich nicht die Behauptung eines geistigen Fortschritts zu thun
sich machen können - Das Gedicht auf die Natur und die Kunst über die besten Literatur im Welt.
Ich habe Ihnen die Art, welche ein einzelnes jeines dramatischen Arbeiten besitt für sie ein
gezeigt haben, was nicht. - Etwas Vorleser von behauptet ich nicht.

Ich hab' die Gelegenheiten, so hätte ich Sie, ein Jahr. Pölla hat zu angehen. -
Mein Leben aber nicht ist mit mir, dessen Form, Gedicht und diese beiden Köpfe auf
das angezeigte. Haben Sie die Hauptfassungen unserer sehr Vorleser, die was nicht auf
den Augen flücht, gelig auf.

Mit dem alljährlichen Fortschritt und Fortschritt

Wien
den 18. Juni
1812.

Hr

gehrlicher Diener
Klein

At length

From Mrs. Chapman's mother in England

your letter was received

A



Wm. W.